

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

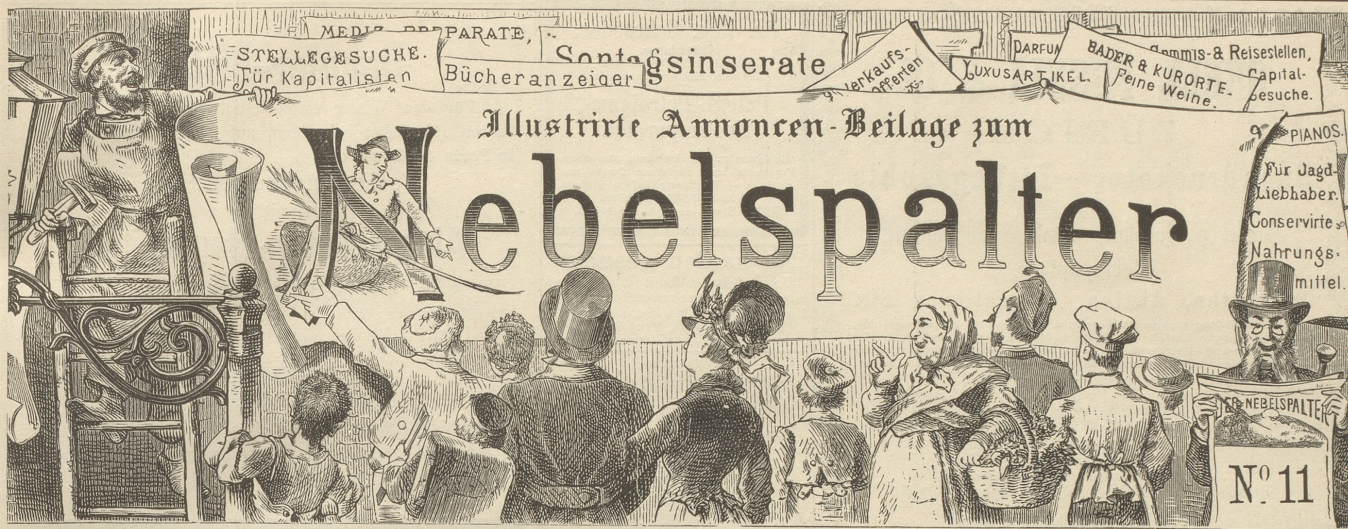
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





**Inserate** im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

**Gesucht:**  
3 tüchtige Kellerinnen, welche den Service einer Table d'hôte vollkommen verstehen, wozu möglich der französischen Sprache mächtig, für die diesjährige Saison in eine Kuranstalt. [302]

**Reisender-Gesuch.**  
In ein Manufakturwaaren-Geschäft an gros wird ein mit der Branche vertrauter tüchtiger Reisender (französisch, Konfession) gesucht, der französisch und womöglich auch der italienischen Sprache mächtig. [303]

**Offene Reisestelle**  
In einer leistungsfähigen Tabak- und Cigarren-Fabrik des Kantons Argau findet ein routinierter

**Reisender**  
dauernde Anstellung. Eintritt sofort. [304]

**Gesucht:**  
Zu sofortigem Eintritt ein junger

**Saalkellner**  
in ein Hotel I. Ranges der deutschen Schweiz. Sachkenntnis. — Zeugnisse und Photographie erforderlich. [305]

**9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9**

**LIEBIG**  
Company's  
**Fleisch-Extract**

aus **FRAY-BENTOS** (Südamerika)

**Nur ächt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes den nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.**

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz:  
Herrn **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen.  
Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel.  
Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaaren-Handlungen, Droguisten, Apotheken etc. [493]

**Estragonessig, Weinessig**  
[510] empfiehlt die Essigfabrik von **Richard Hengstenberg** in Esslingen a. Neckar.

**Billig zu verkaufen:**  
Gutgeräucherte **Schinken** [511]

bei **Frid. Wilhelm**, in **Oftringen** b. Aarburg.

**Für Gemeinden.**  
Neue **Dampf-Feuerspritze** zu verkaufen. **Garantie ein Jahr.**  
Die Dampfentwicklung dieser Spritze erfolgt in 10 bis 12 Minuten. Dieselbe wirft den Wasserstrahl von 22 <sup>mm</sup>/<sub>16</sub> Durchmesser 40 Meter hoch und liefert 1000 Liter Wasser per Minute. Preis incl. allem Zubehör sowie 100 Meter Lederdrukschlauch u. 10 M. Saugröhren M. 6000.  
Weitere Auskunft erteilt **Cremer-Chapé**, 8 Stelzengasse in **Strassburg i. Els.**

**HOLZ- und Stroh-Instrumente**  
Sehr leicht zu erlernen, auch für **Nicht-musikalische**. 2 Octaven chromatisch 12 Fr. 50 Ct., ein **Solo** dafür mit Orchesterbegleitung 3 Fr., liefert **H. Rösler**, rue de Bourg 16, **Lausanne**. [496]

**Wichtig**  
für jeden Schweizerbürger

ist das im Verlage von **Orell Füssli & Co.** in Zürich erschienene und in jeder Buchhandlung vorrätige Werk:

**Das öffentliche Recht**  
der  
**Schweizerischen Eidgenossenschaft**  
Dargestellt für das Volk  
von  
**Dr. J. DUBS**,  
gewesenes Mitglied des schweiz. Bundesgerichts.

**Erster Theil:** Das Kantonal-Staatsrecht  
**Zweite Auflage**  
Preis 4 Franken.

**Zweiter Theil:** Das Bundes-Staatsrecht  
Preis 5 Franken.

Das vorstehende interessante Werk macht sich zur Aufgabe, dem schweizerischen Volke unsere staatlichen Einrichtungen und die bestehenden Rechtsverhältnissen klar darzustellen und zu erläutern; es ist von dem Grundgedanken einer „politischen Volkserziehung“ geleitet u. in diesem Sinne wurde das Werk v. der gesammten schweizerischen Presse als ein höchst verdienstliches und bedeutungsvolles begrüsst. Ein schöner, gemeinverständlicher Styl und eine geradezu meisterhafte Darstellungsweise machen das Werk noch ganz besonders empfehlenswerth und populär.  
Der Erste Theil war schon wenige Wochen nach Erscheinen vollständig ausverkauft und ist nun in neuerer, unveränderter Auflage erschienen, der Zweite Theil erfreut sich bereits überall einer ebenso günstigen Aufnahme.

**Genügsamkeit auf der Bühne.**  
Regisseur: Hantelmann, haben Sie Alles zum kaiserlichen Festgelage, im letzten Akt, vorbereitet?  
Inspicient: Ja wohl, es sind 3 Flaschen mit Thee gefüllt, und 6 Bröddchen sind auch geholt worden.

**Der Fluch der bösen That.**  
„Denke Dir, lieber Mann: während Du verreist warst, hat die Katze deinen Vogel gefressen.“  
„Hast Du die Katze dafür bestraft?“  
„Ja wohl, ich habe sie vierzehn Tage lang eingesperrt; unterdessen haben aber die Mäuse freies Spiel gehabt und deine neuen Hauschuhe angeknappert. Darauf legte ich den Mäusen Gift, das fraß aber Dein Pudel und crepirte.“

**Thier-Instinkt.**  
Der Waffenschmid Schneitauß fing vor einigen Tagen ein Gericht Krebse, das er in einem Korbe in seiner Werkstatt stellte und dann in das Wirthshaus ging, um sich mit einem Trunk Bier zu stärken. Wer beschrieb das Erstaunen Schneitauß's, als er wieder in die Werkstatt trat und bemerkte: daß die meisten Thiere den Korb verlassen, sich an das Trittbrett des Schleifsteines geklammert hatten u. diesen in Bewegung setzten. An den Stein selbst hatten sich zwei der Krebse postirt und — man höre und staune, — schliffen ihre Scheeren.

**ORELL FÜSSLI & Co.** in Zürich. Vorrätig bei

**Meyers Hand-Lexikon**  
Zweite Auflage 1878  
gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid**. Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.  
24 Lieferungen, à 5 Pfennige.  
Subskription in allen Buchhandlungen.  
Verlag des **Bibliographischen Instituts** in Leipzig.